

**Amtliche Bekanntmachungen, Kirchen,
Vereins- und allgemeine Nachrichten**



LICHTENWALD

Bürgermeisteramt Lichtenwald
Telefon 94 63-0, Fax 94 63-33

www.lichtenwald.de • post@lichtenwald.de

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do. 8 - 12 Uhr
Di. 13.30 - 18.00 Uhr
Do. 13.30 - 18.00 Uhr

Termine mit Bürgermeister Rentschler,
Herrn Rieker und Frau Rödl
nach telefonischer Vereinbarung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

10.12., 71 J.: Walter Krischtan, Seewiesenweg 36
11.12., 72 J.: Manfred Holzwarth, Brunnenwiesenweg 7
11.12., 70 J.: Ernst Wurzer, Im Gänswasen 16
13.12., 90 J.: Edith Chlupka, Im Gänswasen 110

Aus dem Standesamt

Eheschließung

Am 25.11.2011 in Waiblingen, Marc Michael Schubert, Kirchplatz 14, Waiblingen und Jessica Schubert geb. Krause, Hegenloher Straße 18, Lichtenwald

"Zwischen den Jahren" keine Öffnungszeiten im Rathaus

Das Rathaus in Lichtenwald bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr vom 27. Dezember bis 30. Dezember 2011 geschlossen.

Ein Bereitschaftsdienst für akute Notfälle sowie weitere Notrufnummern sind auf dem Anrufbeantworter (07153-94630) abzuhören.

Ab dem 2. Januar 2012 sind die Mitarbeiter wieder zu den regulären Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Nachlese Fackellauf

Der Fackellauf, der von der Gemeinde organisiert und getragen wird, wurde auch dieses Jahr wieder rege besucht - und das trotz milder Temperaturen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden: An die Feuerwehr für die leckere Bewirtung (neben heißen Würsten und Punsch / Glühwein gab es auch heißen Apfelwhisky) und für die Sicherung des Umzugs, an die Kindergärten und die Schule für die Liedbeiträge, an den Wanderverein, der beim Anzünden der Fackeln geholfen hat, an die CDU, die den Fackellauf finanziell bezuschusst und an den Nikolaus, der an die etwa 100 Kinder Schokoladennikoläuse verteilt hat.



Musikalische Umrahmung durch die Kinder

ABFALLBESEITIGUNG

Wertstoffsammelstelle/Grünabfallsammelplatz

Hegenlohe Höhenweg:
Mittwoch 16:30 Uhr - 17:30 Uhr
Samstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Glascontainerstandorte Parkplatz beim Friedhof Thomashardt

beim Bürgerzentrum
werktags 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Schrott- und Sperrmüll
siehe Müll-ABC 2011

Nächster Abfuhrtermin für Hausmüll:

Freitag, 16. Dezember 2011 (2-wöchentlich)
Samstag, 31. Dezember 2011 (4-wöchentlich)

Nächster Abfuhrtermin für Gelbe Tonne/Gelber Sack:

Freitag, 09. Dezember 2011

Nächster Abfuhrtermin für Biomüll:

Freitag, 09. Dezember 2011

Nächste Altpapiersammlung:

Samstag, 14. Januar 2012



"Ich habe einen!"



Kundenselbstablesung der Wasser-Zähler im Jahr 2011

Die im Vorjahr durchgeführte Selbstablesung der Wasserzähler in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Stuttgart (RZRS) und der PostCom GmbH hat sich bewährt und wird deshalb in gleicher Form wieder durchgeführt.

Ähnlich wie bei der Ablesung der Stromzähler werden die Wasserzähler deshalb auch dieses Jahr durch die Kunden selbst abgelesen.

Mittlerweile nehmen in der Region Stuttgart 36 Kommunen diese Form der Ablesung wahr.

Laut Auskunft des Rechenzentrums Region Stuttgart war die Resonanz durchweg positiv (Zählerstandrückmeldungen von den Bürgern von über 90 %).

Die Umstellung auf die Selbstablesung erfolgte u.a. auch deshalb, damit die Bürger bzw. Hausverwalter künftig den Zeitpunkt der Ablesung selbst bestimmen können. Oft lästige Terminabsprachen und Wartezeiten, die sich im Zusammenhang mit der Ablesung bisher ergaben, fallen weg. Das immer wieder zeitaufwendige Suchen und Schulen neuer Wasserableser gehört ebenfalls der Vergangenheit an. Nicht zu vergessen sind die Einsparungen von zeitlichen Aufwendungen der Verwaltung, die bei der Zählerstandserfassung in die Abrechnungssysteme anfallen würden. Freigewordene Ressourcen können für andere Verwaltungsaufgaben sinnvoll genutzt werden.

Zur Durchführung der Selbstablesung wird allen Rechnungsempfängern (in der Regel Eigentümer bzw. Hausverwaltungen) stichtagsgerecht Mitte Dezember 2011 ein Anschreiben mit beigefügter Selbstablesekarte zugestellt.

Die Selbstablesekarte ist perforiert und kann, nachdem der Zählerstand eingetragen ist, herausgetrennt werden. Die Karte muss dann nur noch in einen **Briefkasten der Post** eingeworfen werden. Das Porto übernimmt die Gemeinde.

Zähler, die über diese Ablesevariante nicht abgelesen werden können (z.B. Gemeinde- oder Schachtzähler), werden im Vorfeld selektiert und über eine normale Ableseliste erfasst.

Dass die Zählerstände auch über das Internet gemeldet werden können, ist in der heutigen Zeit selbstverständlich und in diesem Verfahren bereits eingerichtet.

Der dazugehörige Link <https://www1.dpcom.de/zaehlerw/zaehlerw.nav> lässt sich auch leicht über die Homepage der Gemeindeverwaltung unter der Rubrik "Gemeinde & Rathaus" und weiter unter "Linkliste" finden.

Die Bürger, die den Zählerstand nicht ablesen und per Karte melden, müssen davon ausgehen, dass der voraussichtliche Zählerstand entsprechend der Wasserversorgungssatzung auf Basis des letztjährigen Verbrauchs geschätzt wird. Rechnungen mit geschätzten Zählerständen können aus abrechnungstechnischen Gründen grundsätzlich nicht korrigiert werden.

Sollte sich in der Ablesezeit ein Kunde im Urlaub befinden, kann der Zählerstand vor oder direkt im Anschluss an den Ablesezeitraum telefonisch bzw. schriftlich dem Rathaus mitgeteilt werden.

Wir bitten darum, die Ablesekarten nicht in die Briefkästen der Rathäuser einzuwerfen, da diese zentral bei der Post eingescannert und weiterverarbeitet werden.

Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass alle Bürger sich im Rahmen ihrer Selbstverantwortung kooperativ zeigen und diese Ableseform unterstützen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15.11.2011

Blutspenderehrung

Der Bürgermeister bedankte sich zusammen mit Vertretern des Deutschen Roten Kreuzes bei allen Blutspendern. Er würdigte das Engagement für die Allgemeinheit durch die Blutspender und forderte allgemein zur regelmäßigen Blutspende auf. Stellvertretend für alle Blutspender wurden diejenigen mit einer Ehrennadel des DRK und Geschenken der Gemeinde geehrt, die bereits 10- und 25-mal Blut gespendet haben.

Für 25-maliges Blutspenden wurden geehrt: Günter Enßle, Wolfgang Fischle und Thorsten Hensel. Für 10-maliges Blutspenden wurden geehrt: Stefanie Bihl, Renate Dworschak und Susanne Knaupp.

Bausachen

Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Hohenrain 41
Es liegt ein Bauantrag im Kenntnisgabeverfahren vor. Die geplante Doppelgarage benötigt eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, da sie wie zahlreiche Garagen im Baugebiet mit einem Flachdach geplant ist. Des Weiteren überschreitet die Garage die Baugrenzen. Eine Positionierung der Doppelgarage ist aufgrund der Topographie des Grundstückes nicht im Baufenster möglich, da sonst eine Zufahrt mit handelsüblichen PKWs nicht möglich wäre. Der Gemeinderat hat das Vorhaben zur Kenntnis genommen und mehrheitlich das Einvernehmen bzgl. der Dachform der Garage sowie zur Baugrenzenüberschreitung erteilt.

Erhöhung der bestehenden Stützmauer und Geländeveränderungen, Haldenstraße 3

Es liegt ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes vor. Die Erhöhung der Stützmauer wurde erachtet, bevor die Befreiung gewährt wurde. Der Antrag wurde nach Feststellung des Verstoßes durch die Baurechtsbehörde des Landratsamtes eingereicht. Bisher war schon ein Zaun mit Sichtschutz vorhanden und die Sicht für die Angrenzer ändert sich durch das Bauvorhaben nicht, weshalb die Verwaltung eine Befreiung befürwortet. Nach kurzer Diskussion über die Vorgehensweise bei Schwarzbauten hat der Gemeinderat mehrheitlich sein Einvernehmen zum Befreiungsantrag erteilt.

Vergabe weiterer Gewerke für die Mehrzweckhalle

Die Submissionsergebnisse der weiteren Hallengewerke haben insgesamt ein erfreuliches Ergebnis. Obwohl einzelne Gewerke drastisch von der Kostenberechnung abweichen, werden die Mehrkosten in anderen Bereichen durch sehr günstige Angebote kompensiert. Insgesamt besteht zur Kostenberechnung noch ein stattlicher Puffer von rund 59.000 €.

Bürgermeister Rentschler betonte, dass alle Gewerke beschränkt nach VOB ausgeschrieben wurden und sich somit nur ausgewählte Firmen, die der Gemeindeverwaltung und dem Planungsbüro Knecht als zuverlässig bekannt sind, beteiligen konnten.

Folgende Vergaben hat der Gemeinderat beschlossen:

Gerüstbauarbeiten an die Fa. Baisch
Dachdeckungsarbeiten an die Fa. Zippert
Zimmererarbeiten an die Fa. Ketterer
Verglasungsarbeiten an die Fa. MBO
Putz- und Stuckarbeiten an die Fa. MEK
Dachabdichtungsarbeiten an die Fa. Fritz
Klempnerarbeiten an die Fa. Müller
Elektroarbeiten an die Fa. Speidel
Sanitärarbeiten an die Fa. Zeller
Lüftungsarbeiten an die Fa. LKT
Heizungsarbeiten an die Fa. Zeller

Vergabe der Sportplatzsanierung

Wie der Gemeinderat in seiner Sitzung am 02.08.2011 beschlossen hat, wurde die Sanierung des unteren Sportplatzes beschränkt nach VOB ausgeschrieben; es waren Kosten in Höhe von rund 84.000 € vom Planungsbüro Knecht veranschlagt. Die erfolgte Ausschreibung hat für den günstigsten Anbieter ein Ausschreibungsergebnis von rund 100.000 € für die Sanierung ergeben. Insgesamt beläuft sich die Sanierung mit Baunebenkosten somit auf rund 115.000 - 120.000 € anstatt der bisher gesamt veranschlagten 100.000 €.

Herr Wilfert vom Büro Knecht erläuterte als Grund für die Mehrkosten die Zaunfundamente. Diese sind aufgrund der geologischen Risiken des Untergrundes von allen Unternehmen deutlich aufwändiger geplant worden und dementsprechend teurer als kalkuliert.

Es entsteht eine längere Diskussion über das Für und Wider der Sportplatzsanierung in der mittelfristigen Variante. Der Bürgermeister rief in Erinnerung, dass die Entscheidung zur Ausschreibung getroffen wurde und man sich im Gremium bewusst für die mittelfristige Variante, die mit Risiken behaftet ist, entschieden hat und nicht für eine Totalsanierung von Grund auf, die ca. den dreifachen Betrag gekostet hätte.

Mehrheitlich hat der Gemeinderat beschlossen, die Sportplatzsanierung an die Fa. Kutter aus Memmingen zu vergeben. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2012.

Jahresabschluss Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Gemeindegemeinderat Rieker stellte den Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebs Wasser in Detail vor. Besonders hervorzuheben sind der Jahresgewinn in Höhe von rund 8.500 € bei gleichzeitiger Entschuldung des Eigenbetriebes. Durch eine Sondertilgung Ende 2010 ist die Schuldenlast deutlich um rund 77.000 € zurückgegangen.

Ohne weitere Aussprache hat der Gemeinderat einstimmig den Jahresabschluss gebilligt sowie die Betriebsleitung entlastet.

Forstwirtschaftsplan 2012

Das Forstamt Esslingen hat für den Gemeindegewald Lichtenwald beim Naturfreundehaus den Forstwirtschaftsplan 2012 vorgelegt. Dieser sieht einen etwas geringeren Holzeinschlag wie in den Vorjahren vor, um die planmäßige Holzeinschlagmenge über 10 Jahre einzuhalten. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss aus der Bewirtschaftung des Gemeindegewaldes in Höhe von rund 900 €.

Ohne weitere Aussprache hat das Gremium den vorgelegten Forstwirtschaftsplan einstimmig angenommen.

Neuabschluss des Fundtiervertrages mit dem Tierschutzverein Esslingen

Der Tierschutzverein Esslingen, der das zentrale Tierheim betreibt sowie alle Fundtiere der Gemeinden im Landkreis darin aufnimmt, befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten. Der Gemeindegemeindegewald-Kreisverband hat aus diesem Grunde einen einheitlichen Fundtiervertrag mit neuem Finanzierungsmodell für die Kreisgemeinden erarbeitet, welcher alle bisherigen unterschiedlichen Förderungen ablösen soll und die Hälfte der Personalkosten des Tierschutzvereins abdecken soll. Dem Tierschutzverein soll so eine stabile Finanzierungsgrundlage gegeben werden.

In Lichtenwald wurden bisher seit den 1970er-Jahren jährlich 6% der Hundsteuereinnahmen als Förderung gewährt; der neue Fundtiervertrag sieht eine jährliche Pauschale von 0,31 € je Einwohner mit regelmäßigen Steigerungsraten für die Zukunft vor.

Einstimmig hat der Gemeinderat nach kurzer Aussprache und Fragen zum Vertrag den Beschluss gefasst, den alten Fundtiervertrag zum 31.12.2011 zu kündigen sowie den neuen Fundtiervertrag zum 01.1.2012 abzuschließen.

Annahme von Spenden

Über die Annahme von folgenden Spenden hatte der Gemeinderat gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung zu entscheiden:

50,00 € Fritz Graser, Lichtenwald an die Freiwillige Feuerwehr
50,00 € Walter Leins, Lichtenwald an die Freiwillige Feuerwehr
76,27 € Franz Nadolny, Lichtenwald an die Freiwillige Feuerwehr
50,00 € Günther Roos, Reichenbach an die Freiwillige Feuerwehr

70,00 € Rolf Roos, Lichtenwald an die Freiwillige Feuerwehr
50,00 € Horst Unterberger, Lichtenwald an die Freiwillige Feuerwehr

50,00 € Erwin Volz, Lichtenwald an die Freiwillige Feuerwehr
249,00 € Michael Pawlitschek, Lichtenwald für die VHS-Arbeit
100,00 € Smith & Nephew GmbH, Schenefeld an den Kindergarten Thomashardt

468,00 € Helga Schaal, Lichtenwald Bank für die Grundschule
Der Gemeinderat hat einstimmig den Beschluss gefasst, diese Spenden anzunehmen. Der Bürgermeister bedankte sich nochmals recht herzlich bei den Spendern.

Bekanntgaben/Anfragen

Der Bürgermeister teilte mit, dass weitere drei Bauplätze seit der Oktober-Sitzung verkauft werden konnten. Er zeigt sich sehr erfreut über den Absatz in diesem Jahr. Seit Jahresbeginn wurden schon 13 Bauplätze verkauft und es ist noch ein weiterer Bauplatz von einem ernsthaften Interessenten reserviert. Der Bürgermeister bat das Gremium um die Ermächtigung, diesen Bauplatz zu verkaufen, wenn sich die Gelegenheit dazu ergibt. Dies fand allgemeine Zustimmung im Gremium.



Bücherei Lichtenwald

Öffnungszeiten der Bücherei:

Zentrale Bücherei in der Grundschule
montags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
dienstags 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
buecherei@mail.lichtenwald.de

Achtung!!

Änderung der Öffnungszeit für Montag, 19. Dezember:

Wegen der Weihnachtsfeier der Gemeinde wird die Öffnungszeit an diesem Tag um 45 Minuten verschoben. Die Bücherei öffnet schon um 16.15 Uhr und schließt um 18.15 Uhr. Wir bitten diese Zeit zu beachten und um Ihr Verständnis. Danke

Buchtipp:

Lars Kepler: Paganinis Fluch

Carl Palmcrona wird im Stockholmer Nobelstadtteil Östermalm in seiner Wohnung tot aufgefunden. Das Zimmer, in dem er an einem Strick hängt, ist unmöbliert - es gibt darin nichts, worauf er hätte steigen können, um Selbstmord zu begehen. Am selben Tag wird auf einer Jacht, die in den Stockholmer Schären treibt, eine tote Frau entdeckt. Ihre Lungen sind mit Meerwasser gefüllt, ihr Körper und ihre Kleider jedoch vollkommen trocken. Sie ist auf einem Boot ertrunken, das noch schwimmt ...Die beiden Todesfälle geben der Polizei Rätsel auf. Bis Kommissar Joona Linna zwischen ihnen eine Verbindung entdeckt. Die Spur führt zu einem Mann, der die Violinen des "Teufelsgeigers" Paganini sammelt - und Alpträume wahr werden lässt ...

Adventskalender in der Bücherei

Die 12. Tür des lebendigen Adventskalenders wird die Bücherei öffnen:

Am 12. Dezember, 18.30 Uhr findet die kleine Feier im Schulhof vor der Bücherei Lichtenwald statt. Der Freundeskreis der Bücherei lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu vorweihnachtlichen Gedichten, Liedern und Geschichten, zu Glühwein, Kinderpunsch, Gebäck und netten Gesprächen ein. Eine gute Gelegenheit für alle, die noch nicht Leser der Bücherei sind, die Bücherei kennen zu lernen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Es weihnachtet sehr...

Bilderbücher, Geschichten, Gedichte, Bastelbücher, Koch- und Backbücher rund um das Thema Advent und Weihnachten liegen momentan in der Bücherei zum Ausleihen parat. Holen Sie sich Anregungen zum Verschönern Ihrer Vorweihnachts- und Weihnachtszeit.

Büchereicafé mit neuen Leckereien

Unser Café bietet in der Adventszeit, neben den bekannten Kaffee- und Teesorten auch heiße Schokolade und würzigen Apfelpunsch an. Nutzen Sie Ihren Büchereiaufenthalt zu einem entspannten Heißgetränk.